

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Prolog	11
Danksagungen	13
1 Übersetzungsprozesse in transnationalen Polizeiprojekten	15
1.1 Übersetzungsprozesse in der historischen und zeitgenössischen Polizeiforschung	22
1.1.1 Historische Perspektiven: „The best police in the world“	23
1.1.2 Gegenwartsdiagnosen: Die Globalisierung von Democratic Policing	28
1.2 Wissens- und machttheoretische Aspekte von Übersetzungsprozessen	39
1.2.1 Performanz in Übersetzungsprozessen	39
1.2.2 Übersetzungsprozesse und Staatlichkeit	45
1.3 Das empirische Konzept dieser Arbeit	52
1.3.1 Methodische Prinzipien	53
1.3.2 Datenerhebung	55
1.3.3 Datenauswertung	57
1.4 Zum Aufbau dieser Arbeit	59
2 Genealogie einer Freundschaft: Deutsche Polizeihilfe in Afghanistan 1957–1978	61
2.1 Containment: Polizeihilfe im Kalten Krieg	65
2.2 Stabilisierung: Polizeihilfe und Staatsaufbau	82
2.3 Imaginationen der Polizei in ministerialbürokratischen Akten	102
3 Die Implementierungslücke: Imaginationen der Polizei in Expertisen zu Polizeiprojekten in Afghanistan, 2001–2010	105
3.1 Organisierte Unverantwortlichkeit: Polizeiprojekte als Akteure	108
3.2 Widerspenstig und inkompatibel: Die afghanische Polizei und Afghanistan	124
3.3 Metacodes in wissenschaftlichen Expertisen	140

4	Die Zuordnungslücke: Imaginationen der Polizei in Interviews mit PraktikerInnen und Stellungnahmen von Experten 2008/2009	150
4.1	Die Zuordnungslücke	153
4.2	Indirekte Intervention	167
4.3	Parlamentarische Kontrolle, die Negation von Militarisierung und Rückwirkungen der Polizeiprojekte	179
4.4	Imaginationen der Polizei in Interviews und Stellungnahmen	190
5	Imaginationen rechtsstaatlicher und demokratischer Polizei in deutsch-afghanischen Polizeiprojekten: Zusammenfassung, Implikationen und Ausblick	194
	Literatur- und Quellenverzeichnis	204
	Literatur	204
	Archivalische Quellen	217
	Medien	217
	Anhang	218
	Anhang 1: Sample der Expertisen	218
	Anhang 2: Interviewliste	220